

Einladung Fachgespräch „Ausbildungsintegriertes Sprachlernen“



Einladung zum

Fachgespräch „Ausbildungsintegriertes Sprachlernen“

Ort: Rathaus Stuttgart, Kleiner Sitzungssaal, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Zeit: 29. Oktober 2024, 10:00 bis 12:00 Uhr (mit anschließendem Get-together)

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wir laden Sie herzlich zu einem **Fachgespräch am 29.10.24** in den kleinen Sitzungssaal der Stadt Stuttgart ein.

Im Mittelpunkt des Austauschs steht das Projekt „**Ausbildungsintegriertes Sprachlernen**“, das von der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung e.V. (GAB) und der Fachstelle für berufsintegriertes Sprachlernen (Faberis®) im Rahmen der staatlich anerkannten Ausbildung zum „Servicehelfer im Sozial- und Gesundheitswesen“ im Bildungszentrum Wohlfahrtswerk in Stuttgart durchgeführt wird. Das einjährige Projekt wird von der Eberhard-Schöck-Stiftung und vom Caro Ass e.V., der die Projektträgerschaft übernommen hat, gefördert.

Das Projektdesign greift das bekannte Problem auf, dass Menschen in unserem Land nicht über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen, um eine qualifizierte Ausbildung absolvieren zu können. Damit werden Personen, die angesichts des Arbeits- und Fachkräftemangels dringend benötigt werden, vom Erwerbsleben ausgeschlossen bzw. stehen nur verzögert zur Verfügung. Herkömmliche Sprachkurse bereiten meist nur unzureichend auf ausbildungsspezifische Inhalte vor oder werden von der Zielgruppe aus unterschiedlichen Gründen nicht angenommen. Das Projekt setzt darauf, die Sprachförderung im theoretischen Unterricht und bei der Praxisanleitung in der Ausbildung zu verorten. Lernbegleiter und Praxisanleitende werden vorbereitet, ihren Unterricht sprachförderlich zu gestalten.

Die Evaluationsergebnisse und Bewertung des Projekts sowie Vorschläge zum Transfer in andere Bereiche werden Anfang 2025 erwartet.

Wir möchten Ihnen am 29. Oktober die zentralen Inhalte des Projekts vorstellen und Beteiligte zu Wort kommen lassen. Gemeinsam mit Ihnen werden folgende Fragen aufgegriffen und diskutiert:

- Welche Erfolge zeichnen sich bei diesem innovativen Weg des Sprachlernens ab?
- Welche Kosten entstehen bei der Umsetzung des ausbildungsintegrierten Sprachlernens?
- Kann der integrative Ansatz auch im Arbeitsleben – in oftmals sprachlich gemischten Teams - angewendet werden?
- Können auch andere Branchen von dem vorgestellten Projekt profitieren bzw. Teile der Herangehensweisen übernehmen?

Einladung Fachgespräch „Ausbildungsintegriertes Sprachlernen“

- Welche Materialien, Berichte, Dokumentationen und Ergebnisse werden zum Ende des Projekts veröffentlicht?

Wenn wir bereits jetzt Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte mit beiliegendem Anmeldebogen an. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Nähere Informationen zum Programmablauf erhalten Sie rechtzeitig.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Dr. Almut Satrapa-Schill

Vorsitzende des Vorstands

Caro Ass e.V.

Anlagen:

- Programm
- Informationen zum Projekt





Programm des Fachgesprächs

<p>10:00- 10:20</p>	<p>Begrüßung und Einführung Kristin Bischoff, Projektleiterin Eberhard-Schöck-Stiftung Dr. Almut Satrapa-Schill, Vorsitzende des Vorstands Caro Ass e.V.</p> <p>Grußwort Dr. Alexandra Sußmann (angefragt) Bürgermeisterin Referat für Soziales, Gesundheit und Integration der Stadt Stuttgart</p>
<p>10:20- 10:45</p>	<p>Kurze Vorstellung des Teams und des Projekts „Ausbildungsintegriertes Sprachlernen“ (AiS) Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung e.V. (GAB) und der Fachstelle für berufsintegriertes Sprachlernen (FaberIS®)</p>
<p>10:45- 11:55</p>	<p>Moderation: Ingrid Hastedt, Vorstandsvorsitzende Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg</p> <p>Klärung und Diskussion folgender Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfolge zeichnen sich im Projekt AiS ab? • Welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen sind für das Gelingen notwendig? • Welche Kosten entstehen bei der Umsetzung des ausbildungsintegrierten Sprachlernens? • Kann der integrierende Ansatz auch im Arbeitsleben – zum Beispiel in sprachlich gemischten Pflorgeteams - angewendet werden? • Kann der ausbildungsintegrierte Ansatz auf andere Qualifikationsniveaus übertragen werden? • Können auch andere Branchen von dem vorgestellten Projekt profitieren bzw. Teile der Herangehensweisen übernehmen? • Welche Materialien, Berichte, Dokumentationen und Ergebnisse werden zum Ende des Projekts vorgelegt?
<p>11:55- 12:00</p>	<p>Schlusswort Vorstand des Caro Ass e.V.</p>
<p>12:00- 13:00</p>	<p>Come together & Marktplatz Gelegenheit zu weiterem Austausch</p>



----- Fachgespräch „Ausbildungsintegriertes Sprachlernen“ -----

Anders und Besser SPRACHLERNEN

- direkt in den Ausbildungsprozessen
- jenseits von Sprachkursen
- mit vielen fachlich relevanten Instrumenten
- einfach zu übertragen

Interessiert?

Sie lernen mit dem „Ausbildungsintegrierten Sprachlernen (AiS)“ einen Ansatz kennen, mit dem Ausbilderinnen und Ausbilder oder Lehrkräfte im Unterricht bzw. in der Praxisanleitung das Sprachlernen der Auszubildenden anregen, fördern und begleiten können.

Diskutieren Sie mit uns diesen innovativen Ansatz, den die Lehrkräfte und Praxisanleitenden selbst mitarbeitet haben.

Weitere Informationen zum Fachgespräch und zum Projekt

An wen richtet sich das Fachgespräch?

Das Fachgespräch richtet sich an alle, die ausbildnerische oder politische Verantwortung für Berufe haben, in denen Sprache eine wichtige Rolle spielt und in denen die Auszubildenden zugleich oftmals nur geringe Sprachkompetenz mitbringen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Akteure aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich.

Worum geht es konkret?

SPRACHE spielt für die Pflege und Gesundheits(fach)berufe eine zentrale Rolle: in der Interaktion mit den zu pflegenden Menschen und Patienten sowie in Form einer anspruchsvollen und komplexen Fachsprache. Zugleich erlernen immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund diese Berufe und auch bei Muttersprachlern ist ein sinkendes Sprachniveau zu beobachten. Die „klassische“ Antwort sind Deutschkurse. Doch deren Wirkung empfinden die Praktiker in der Ausbildung als (oft verschwindend) gering.

Das Projekt „Ausbildungsintegriertes Sprachlernen“ AiS folgt hingegen dem

Motto „Von der Praxis für die Praxis“:

Im Projekt AiS werden Fachlehrkräfte und Praxisanleiter aus dem Pflegehelferbereich von Beratern/Trainern der Fachstelle für berufsintegriertes Sprachlernen und der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung GAB München begleitet. Gemeinsam werden Instrumente und Werkzeuge erprobt. Das Sprachlernen der Auszubildenden wird direkt in Unterricht und in konkreten Arbeitssituationen angeregt, gefördert und begleitet.

Die Entwicklung und Erprobung findet derzeit in der Ausbildung zum Servicehelfer im Sozial- und Gesundheitswesen statt (<https://caroass.de/servicehelfer/>).

Der Ansatz und die Instrumente sind auf andere Ausbildungen und Branchen übertragbar und skalierbar.

Lernen Sie das Projekt und eine Auswahl der Instrumente kennen und diskutieren Sie mit uns!

Wir freuen uns auf Sie!